

## Konkretisierung der Ausbildungslinien im Fach Deutsch

Stand: September 2012

	<b>Ausbildungslinie</b>		<b>Entwicklungsstufen der Ausbildungslinien im VD Gym</b>	
	<b>A: Unterricht konzipieren</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Fachwissenschaftliche und fachdidaktische Kenntnisse und Kompetenzen anwenden	erschließen auf der Basis von literatur- und sprachwissenschaftlichem Überblickswissen Fachinhalte eigenständig und didaktisieren sie schülerorientiert.	erschließen auf der Basis von literatur- und sprachwissenschaftlichem Überblickswissen Fachinhalte eigenständig und didaktisieren sie schülerorientiert und zielführend.	erschließen auf der Basis von literatur- und sprachwissenschaftlichem Überblickswissen Fachinhalte eigenständig und didaktisieren sie vernetzt und variantenreich.
2	Konzepte zur Planung von Unterrichtsreihen anwenden	verfügen über erste didaktisch-methodische Konzepte zur Planung von Unterrichtsreihen und wenden diese in Ansätzen an.	verfügen über didaktisch-methodische Konzepte zur Planung von Unterrichtsreihen und wenden diese an.	verfügen über vielfältige didaktisch-methodische Konzepte zur Planung von Unterrichtsreihen und wenden diese flexibel und vernetzt an.

3	Zum Verstehen ästhetischer Medien (literarischer Texte, Film...) anleiten	planen theoriegestützt (v. a. hermeneutisch) und sachgerecht die Auseinandersetzung mit ästhetischen Medien.	planen theoriegestützt (v. a. hermeneutisch), sachgerecht und schülerorientiert die Auseinandersetzung mit ästhetischen Medien und integrieren ansatzweise Deutungsvarianten.	planen theoriegestützt, sachgerecht und schülerorientiert die Auseinandersetzung mit ästhetischen Medien und nutzen deren Polyvalenz konstruktiv.
4	Zum Umgang mit Sachtexten und Medien anleiten	setzen ggf. Sachtexte und Medien zielgerichtet ein und nutzen dabei angemessene Erschließungsstrategien.	setzen Sachtexte u. Medien zielgerichtet ein und nutzen dabei unterschiedliche, angemessene Erschließungsstrategien.	setzen Sachtexte und Medien zielgerichtet, sachgerecht und flexibel ein.
5	Reflexion über Sprache (Rechtschreibung, Grammatik...) fördern	unterscheiden auf der Basis von sprachtheoretischem und -didaktischem Grundlagenwissen Konzepte zum Rechtschreib- und Grammatikunterricht und wenden sie exemplarisch an.	vermitteln Rechtschreib- oder Grammatikthemen systematisch und funktional in einem sinnvollen Kontext.	verfügen über ein breites Repertoire, Grammatik, Rechtschreibung sowie weitere sprachliche Themen systematisch, funktional und integrativ zu behandeln.
6	Über fachmethodische Kenntnisse und Kompetenzen verfügen und sie anwenden	treffen erste fachmethodische Entscheidungen als Resultat didaktischer Festlegungen.	treffen auf der Basis eines didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires tragfähige Entscheidungen.	treffen auf der Basis eines didaktisch-methodischen Handlungsrepertoires Entscheidungen, die eine Balance von Ertrags- und Schülerorientierung ermöglichen.

	<b>B: Lernaufgaben (weiter-) entwickeln</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Schreibkompetenzen fördern	formulieren Schreibaufgaben auf der Basis von Konzepten der Schreibdidaktik.	formulieren zielführende, differenzierte Schreibaufgaben und betten sie in sinnvolle Kontexte ein.	entwickeln sinnvolle, zielführende Schreibaufgaben, gestalten Schreibprozesse konstruktiv und fördern die Schreibfähigkeit individuell.
2	Aufgaben typisieren und entwickeln	beurteilen die Funktion und den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben und formulieren tragfähige Aufgabenstellungen (z. B. analytische, handlungs- u. produktionsorientierte).	konzipieren tragfähige, gestufte, kompetenzorientierte und bindendifferenzierte Aufgaben.	verfügen über ein breites Repertoire an tragfähigen, gestuften, kompetenzorientierten und bindendifferenzierten Aufgabenstellungen.
3	Lernaufgaben konzipieren	unterscheiden zwischen Lernaufgaben zur Förderung des selbstgesteuerten Lernens und „traditionellen“ Aufgabenstellungen.	konzipieren differenzierte Lernaufgaben zur Förderung der fachlichen (z. B. sprachlichen, literarischen) Kompetenzen.	entwickeln differenzierte, fachgerechte, didaktisch reflektierte, gestufte und kompetenzorientierte Lernaufgaben zur selbstständigen Bearbeitung von Unterrichtsgegenständen.

	<b>C: Lernprozesse situativ gestalten und moderieren</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Fachwissenschaftliche, fachdidaktische und fachmethodische Fähigkeiten anwenden	setzen ein entwickeltes Konzept plankonform um.	setzen ein geplantes Konzept fachlich adäquat, fachmethodisch zielführend und ansatzweise flexibel um.	setzen ein geplantes Konzept fachlich und fachdidaktisch kohärent, fachmethodisch souverän und schülerorientiert sowie situativ flexibel um.
2	Über Moderationstechniken verfügen und diese anwenden	setzen vorbereitete Impulse zur Phasierung des Lernprozesses ein und geben passende Rückmeldungen auf Schüleräußerungen.	verfügen über Impulstechniken, moderieren den Lernprozess phasengerecht sowie situativ angemessen und geben differenzierte Rückmeldungen.	moderieren den Lernprozess schülerorientiert, zielgerichtet sowie flexibel, fördern die Diskursivität und geben konstruktive, differenzierte Rückmeldungen.
3	Literarisches Verstehen fördern	entwickeln und überprüfen gemeinsam mit der Lerngruppe Deutungshypothesen.	nutzen Techniken, die Deutung von (literarischen) Texten spannungsreich zu inszenieren.	nutzen Techniken zur polarisierenden, diskursiven und konstruktiven Auseinandersetzung mit (polyvalenten literarischen) Texten.

4	Mündliche Sprachkompetenz fördern	schätzen auf der Basis von sprachtheoretischem Grundlagenwissen den mündlichen Sprachgebrauch sowie die Kommunikation von Schülerinnen und Schülern ein.	achten auf eine korrekte Verwendung der Sprache, verfügen über Handlungsoptionen, Sprechen bzw. Kommunikation zu inszenieren, zu fördern und zu optimieren.	achten auf ein angemessenes Sprachniveau, verfügen über Optionen, mündliches Sprachhandeln in sinnvollen Kontexten zu thematisieren, zu inszenieren, zu optimieren und individuell zu fördern.
5	Über Formen der Ertragssicherung verfügen und sie anwenden	wenden erste Formen der Ertragssicherung an.	wenden strukturierte und anschauliche Formen der Ertragssicherung schülerorientiert an.	wenden strukturierte und anschauliche Formen der Ertragssicherung schülerorientiert und flexibel an.

	<b>D: Lern- und Entwicklungsstände diagnostizieren und rückmelden</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Fachspezifische Vorgaben nutzen	gewinnen einen ersten Einblick in Lehrpläne und Bildungsstandards.	wenden ihre Kenntnisse der fachspezifischen Vorgaben bei Aufgabenstellungen und Einschätzungen von Schülerleistungen an.	verwenden die fachspezifischen Vorgaben selbstverständlich als eine Grundlage für Aufgabenstellungen und Beurteilungen.
2	Aufgaben zur Leistungsmessung entwickeln	schätzen die Funktion und den Schwierigkeitsgrad von Aufgaben (z.B. Diktaten, Aufsätzen) ein.	konzipieren kompetenzorientierte, kriteriengestützte sowie gestufte Aufgaben zur Leistungsmessung.	verfügen über ein breites, eigenständig entwickeltes Repertoire an Aufgabenstellungen zur kompetenzorientierten, kriteriengestützten, gestuften Leistungsmessung.
3	Diagnosegrundlagen bewerten	schätzen die Qualität von schriftlichen und mündlichen Schülerbeiträgen ansatzweise ein und geben eine Rückmeldung darüber.	beurteilen die Schülerleistungen kriteriengestützt, konstruktiv und nutzen schriftliche und mündliche Formen der Rückmeldung.	beurteilen die Schülerleistungen selbstständig, kriteriengestützt, konstruktiv und nutzen unterschiedliche Formen der Rückmeldung situativ angemessen sowie sach- und schülergerecht.
4	Fördermaßnahmen nutzen	nutzen erste Maßnahmen zur individuellen Förderung.	kennen geltende Verwaltungsvorschriften und nutzen ausgewählte Maßnahmen zur individuellen Förderung.	kennen geltende Verwaltungsvorschriften und entwickeln Maßnahmen zur individuellen Förderung.

	<b>E: Sich selbst als Lehrkraft entwickeln und das System Schule mitgestalten</b>	<b>vor Beginn VD Gym</b>	<b>nach dem Eingangshalbjahr</b>	<b>am Ende der Ausbildung</b>
lfd Nr.		Die Studierenden	Die Referendarinnen und Referendare	
1	Der Rolle als Deutschlehrkraft gerecht werden	verfügen über ein erstes Verständnis ihrer Lehrerrolle.	akzeptieren ihre Rolle als Lehrkraft, agieren sprachlich sicher und vorbildlich, zeigen Engagement für die Inhalte des Faches Deutsch.	agieren authentisch, selbstsicher und sprachlich vorbildlich, setzen sich kritisch mit ihrem Rollenverhalten auseinander und kommunizieren die Sinnhaftigkeit und Bedeutung des Faches Deutsch.
2	Kooperativ handeln	kooperieren mit Mitstudierenden und Lehrkräften bei der Planung, Durchführung und Reflexion von Deutschstunden.	arbeiten im Hinblick auf Deutschunterricht kollegial und konstruktiv auch über die Fachgrenzen hinweg zusammen, kommunizieren angemessen mit Kolleginnen und Kollegen.	beteiligen sich in Arbeitsgruppen – auch fachübergreifend –, fördern den kollegialen Austausch über Deutschunterricht sowie über fachliche und didaktische Positionen und Entwicklungen.
3	Die beruflichen Fähigkeiten weiterentwickeln	besitzen ein angemessen breites theoretisches fachliches und fachdidaktisches Fundament, nutzen einschlägige (Fach)Literatur und –medien.	nutzen grundlegende fachliche und didaktische Literatur, Fachzeitschriften und Medien als theoretisches Fundament für ihren Unterricht, haben Erfahrungen in einigen unterschiedlichen Lernbereichen und Jahrgangsstufen.	verfügen über ein breites theoretisches Grundlagenwissen, über Erfahrungen in allen Lernbereichen des Faches Deutsch in allen Stufen und über zusätzliche Erfahrungen durch außerunterrichtliche Aktivitäten.